

TAGUNG

JUGEND KULTUR ARBEIT

13. Juni 2017
Jugendhaus park in
Hall in Tirol

Dokumentation

TKI

pojat







EINLEITUNG

Am Dienstag, den 13. Juni 2017, luden TKI – Tiroler Kulturinitiativen und POJAT – Plattform Offene Jugendarbeit Tirol zur eintägigen Tagung *JugendKulturArbeit* ins Haller Jugendhaus park in. Vorangegangen war ein längerer Nachdenkprozess der beiden Organisationen über das gemeinsame Thema von Jugendkulturen in Tirol.

Die diskursive, eintägige Tagung markierte den Beginn einer verstärkten Bewusstseinsbildung für Jugendkulturen und Jugendkulturarbeit in Tirol. Die Veranstaltung zielte darauf ab, neue Aspekte kennenzulernen, vorhandenes Wissen zu verknüpfen und Akteur*innen im Thema zu stärken. Ein besonderer Fokus lag auf der Vernetzung und Kooperation von Menschen in der Offenen Jugendarbeit und in der Kunst- und Kulturarbeit.

Die Tagung richtete sich an Mitarbeiter*innen der Offenen Jugendarbeit, an Kulturinitiativen, an Künstler*innen und Kulturvermittler*innen sowie an weitere Interessierte.

Mit freundlicher Unterstützung des Bereichs Jugend der Abteilung Gesellschaft & Arbeit des Landes Tirol

Tagungsprogramm

- 9.00 **Eintrudeln**
- 9.30 **Begrüßung & Einführung**
- 10.00 **Impulsvortrag:
Schnittstelle Jugendkulturen**

Gabriele Rohmann

Leiterin des Archivs der Jugendkulturen Berlin e.V.

- 10.45 **Mixed Doppel:
Austausch & Diskussion**

- 12.30 **Mittagspause**

- 14.00 **Praxisbeispiel:
Was geht in Bärnbach?**
Jugend setzt auf Kunst: Öffentliche Zeichen der Veränderung in der Steiermark

Anna Kohlhauser

Mitarbeiterin von rotor – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Graz

Wolfgang Haring

Leiter des JUKO Bärnbach

- 15.00 **Weltcafé**
- 16.30 **Abschluss & Ausklang**

INHALT

- 5 Graphic Recording
- 6 Einführung in die Offene Jugendarbeit
- 7 Einführung in das Feld der Kulturinitiativen
- 8 Impulsvortrag
- 9 Mixed Doppel
- 10 Praxisbeispiel
- 11 Weltcafé
- 12 Ausblick, Wünsche und weitere Schritte
- 13 Presse
- 14 Teilnehmer*innen
- 15 Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Tirol
- 16 Mitgliedsinitiativen der TKI
- 18 Kontakt

WAS HAT OFFENE JUGENDARBEIT MIT JUGENDKULTUR ZUTUN?

JUGENDKULTUR ARBEIT: NICHT NUR MIT JUNGEN MENSCHEN IM KONTAKT

SOCIALE ARBEIT: SOZIALISATION

CHANCE PREVENTION: VERHINDERUNG VON RISIKO

FRERAHM + FREIZEIT ARBEIT: FREIZEITNUTZUNG

GESUNDHEITSFÖRDERUNG: KÖRPERLICHE AKTIVITÄT

DIE CHANCEN IN DER ZUSAMMENARBEIT VON OJA + KULTURINITIATIVEN: ERWEITERUNG DER ANGEBOTE DER OJA

OJA HAT EINEN EINZIGARTIGEN ZUGANG ZU DEN ZIELGRUPPEN: IDENTIFIKATION

Die offene Jugendarbeit ist ein junges Handlungs- feld der Sozialen Arbeit und hat sich schon früh Ziele gesetzt.

Kulturelle Bildungs- angebote waren schon immer Teil der OJA

IDENTITÄTSENTWICKLUNG

KOMPETENZ- ERWERBUNG

ALLTAGSBEWÄLTIGUNG

PARTIZIPATION + SPRACHKOM- MUNIKATION

LOKAS TRONTINI (POSAT): OJA + JKA... DIE ERSTE LIEBE

EXPERIMENTIERUNG ZUR IDENTITÄTSGESTALTUNG

OJA UNTERSTÜTZT JUGENDLICHE IN DER SELBSTORGANISATION.

DAS HEISST: KULTURELLE TEILHABE FÜR ALLE ANBIETEN

EINE ÖFFNUNG FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

KINDER ZUR KREATIVITÄT FÜHREN

WELKE SCHMIDTKE

KULTURINITIATIVEN, WAS IST DAS?

DAS SIND KOLLEKTIVE VEREINE... UND NICHT PERSONEN

K.I. (= KULTURINITIATIVEN) SIND INHALTLICH UNABHÄNGIG LEHRENTÄUMLICH

IN 34 REGIONEN TIROLS

ANS 400 TRENNBEREICHEN SIND 60 KI 80 KINDEL JUGENDARBEIT!

IM VERGLEICH ZUM INTERNET Bieten wir **BÜHNEN, PROBERÄUME UND WORKSHOPS** ZB MUSIKKULTUR ST. JIMMANN.

...UND ES IST LEICHT HIER ANZUDOCKEN!

DIESE TAGUNG IST DER STARTSCHUSS FÜR WEITERE ZUSAMMENARBEIT

JUGEND.KULTUR.ARBEIT

SCHNITTSTELLE JUGENDKULTUREN

ALS BEISPIEL: DER VEREIN **ARCHIV** (BERLIN) ALS ANLAUFSTELLE FÜR INFORMATION ÜBER JUGENDKULTUR

ROHMANN

GABRIELE

EINE PÄDAGOGISIERUNG IN DER JUGENDKULTUR IST NICHT SEHR GESUND

FACEBOOK MIT JUNGENLEUTEN MITFÜHREN. OUT, WEIL ES KEINERLEI JA NUR DIE ZITIERUNG DER SOZIALISATION EIN FZ-PROFIL NACH

YOUTUBE, SNAPCHAT, WHATS APP

SOCIAL MEDIA UND JUGENDKULTUR:

JUGENDKULTUREN HEUTE: VIELE SUBTYPEN: HIPHOP, PUNK, GOTHS, UNOS, ULTRAS

SEHE HAT THEIL

ERKANNUNG VON... BEWIRKT NURCH SCHE, MUSIKERSTÄU...

TEILHABE AM KULTURGESCHEHEN

KUNST FÜR ALLE

SCHÖNUNG DES SELBSTWERTES

KULTURELLE BILDUNG VON JUGENDLICHEN

SAMMELSTÄTTE VON FANZINE, FLYER, TONTRÄGER

ERSTELLEN VON BILDUNGSMATERIAL (MUTUELLE BILDUNG) SPEZIELL FÜR PERSONEN, DIE NICHT SO GERN LERNEN.

WILL SELB.

WE DON'T NEED NO EDUCATION!

POST-KARTE

ARTISTENKARTE

EACH ONE TEACH ONE

SO JAHRE BRAVO IN ZUSAMMENARBEIT MIT DR. SOMMER

PRAXISBEISPIEL WAS GEHT

ANNA EDLHAUSER

WOLFGANG HÄRING

DER ÖFFENTLICHE RAUM SCHEINT FÜR KONSUM UND ALS TRANSPORT- FLÄCHE RESERVIERT - UND GEHT ALS TREFFPUNKT VERLOREN.

JEDER ABSENZ DER JUGEND IN DIESEM RAUM IST **ENTGEGENWIRKEN.**

WAS GEHT? IST EIN VORBEIGEPROJEKT, DASS JUGEND WIEDER IN DEN ÖFFENTLICHEN RAUM ZURÜCKBRINGT... UND DIE INTERAKTION MIT DER ÄLTEREN BEVÖLKERUNG VERSTÄRKT!

UND DIE ROLLE DES TRAFIKANTEN...

WIRD ZUM ABWÄRTEN JUGENDTREFF!

BEI JUGENDLICHEN HABEN HIPHOP, RAP & GRAFFITI GROSSES POTENZIAL

GRAFFITI

METHODE 'WELT-CAFÉ'

WIE UND WO ÄUSSERN SICH JUGENDKULTUREN HEUTE?

SOZIALE NETZWERKE, ALS BRÜCKE ZWISCHEN JUGENDKULTUREN

JUGENDLICHE WERDEN IN ÖFFENTLICHEN RAUM WIEDER UNTERBRACHT

WELCHE ZIELE WOLLEN WIR MIT DER JUGENDKULTURARBEIT IN TIROL VERFOLGEN?

PROZESSORIENTIERT ARBEITEN (DAS WIRD ALS ZIEL)

STRECKENDE MÖGLICHKEITEN IN DIE ARBEIT INTEGRIEREN

JUGEND - BEIßT SICH

SICH ERNEUT NICHT INSTRUMENTALISIEREN

VERKÜRZTE ZEIT IN JUGENDKULTUR- PROJEKTEN

SOZIALE NETZWERKE, ALS BRÜCKE ZWISCHEN JUGENDKULTUREN

JUGENDLICHE WERDEN IN ÖFFENTLICHEN RAUM WIEDER UNTERBRACHT

WELCHE ZIELE WOLLEN WIR MIT DER JUGENDKULTURARBEIT IN TIROL VERFOLGEN?

PROZESSORIENTIERT ARBEITEN (DAS WIRD ALS ZIEL)

STRECKENDE MÖGLICHKEITEN IN DIE ARBEIT INTEGRIEREN

JUGEND - BEIßT SICH

SICH ERNEUT NICHT INSTRUMENTALISIEREN

VERKÜRZTE ZEIT IN JUGENDKULTUR- PROJEKTEN

WAS GEHT?

WAS GEHT? IST EIN VORBEIGEPROJEKT, DASS JUGEND WIEDER IN DEN ÖFFENTLICHEN RAUM ZURÜCKBRINGT... UND DIE INTERAKTION MIT DER ÄLTEREN BEVÖLKERUNG VERSTÄRKT!

UND DIE ROLLE DES TRAFIKANTEN...

WIRD ZUM ABWÄRTEN JUGENDTREFF!

BEI JUGENDLICHEN HABEN HIPHOP, RAP & GRAFFITI GROSSES POTENZIAL

GRAFFITI

WELCHE ZIELE WOLLEN WIR MIT DER JUGENDKULTURARBEIT IN TIROL VERFOLGEN?

PROZESSORIENTIERT ARBEITEN (DAS WIRD ALS ZIEL)

STRECKENDE MÖGLICHKEITEN IN DIE ARBEIT INTEGRIEREN

JUGEND - BEIßT SICH

SICH ERNEUT NICHT INSTRUMENTALISIEREN

VERKÜRZTE ZEIT IN JUGENDKULTUR- PROJEKTEN

WELCHE ZIELE WOLLEN WIR MIT DER JUGENDKULTURARBEIT IN TIROL VERFOLGEN?

PROZESSORIENTIERT ARBEITEN (DAS WIRD ALS ZIEL)

STRECKENDE MÖGLICHKEITEN IN DIE ARBEIT INTEGRIEREN

JUGEND - BEIßT SICH

SICH ERNEUT NICHT INSTRUMENTALISIEREN

VERKÜRZTE ZEIT IN JUGENDKULTUR- PROJEKTEN



EINFÜHRUNG

in die Offene Jugendarbeit



Lukas Trentini ist Mitglied im Geschäftsführungsteam der POJAT – Plattform Offene Jugendarbeit Tirol. Als Dachverband verfolgt der gemeinnützige Verein die Vernetzung, Stärkung und Professionalisierung der Offenen Jugendarbeit in Tirol. Der Großteil der über 80 Einrichtungen in Tirol ist Mitglied bei der POJAT.

Was hat Offene Jugendarbeit mit Jugendkultur zu tun? (Auszüge)

Offene Jugendarbeit (OJA) und ihre Wirkungsdimensionen

- * Kompetenzerweiterung
- * Identitätsentwicklung
- * Alltagsbewältigung
- * Interessensvertretung
- * Partizipation

Jugendkulturarbeit als Bereich der OJA

- * Freiraum- und Freizeitarbeit
- * Soziale Arbeit: Beratung und Begleitung
- * Gewaltprävention
- * (Jugend)Kulturarbeit
- * Bildungsarbeit
- * Gesundheitsförderung
- * Kulturelle Bildungsangebote waren schon immer Teil der OJA.
- * Experimentierraum zur Identitätsstärkung
- * OJA unterstützt Jugendliche in ihrer Selbstsozialisation
- * In der OJA geschieht viel Jugendkulturarbeit und -förderung, speziell für benachteiligte Jugendliche (dies wird allerdings selten sichtbar).

OJA in Tirol mit Fokus Jugendkulturarbeit

- * Einrichtungen der OJA, die Jugendkulturarbeit als inhaltliche Säule umsetzen
- * Fachkräfte mit kulturpädagogischen Kompetenzen
- * Gemeinsames Verständnis von Jugendkulturarbeit im Rahmen von OJA
- * Strukturierter Austausch und Entwicklung
- * Fördermöglichkeit des Landes seit 2015
- * österreichweites Vernetzungstreffen im November 2016 (Positionspapier zu Jugendkulturarbeit in der OJA in Arbeit)

Chancen der Zusammenarbeit von OJA und Kulturinitiativen

- * Erweiterung der Angebote der OJA, die über Unterstützungsangebote, Entspannungsangebote und jugendkulturell ausgerichtete Angebote hinausgehen
- * OJA kann mit den Arbeitsprinzipien Partizipation, Lebensweltorientierung, Freiwilligkeit und Offenheit hinsichtlich des Ergebnisses eine wichtige Rolle in der kulturellen Bildung einnehmen.
- * OJA hat Ressourcen, einen einzigartigen Zugang zu den Zielgruppen und versteht sich als Bildungsort.
- * OJA ist interessiert an Kooperationen, um Synergien mit Kulturpartner*innen zu schaffen und kulturelle Bildung in den Freiräumen von Jugendlichen zu sichern.

EINFÜHRUNG

in das Feld der Kulturinitiativen



Helene Schnitzer ist Geschäftsführerin der TKI – Tiroler Kulturinitiativen. Der gemeinnützige Verein ist die Interessengemeinschaft von über 120 Kulturinitiativen aus ganz Tirol. Neben Vernetzung, Service, Beratung, Schwerpunktprojekten und kulturpolitischen Tätigkeiten ist Jugendkulturarbeit ein weiteres wichtiges Arbeitsfeld der TKI.

Was haben Kulturinitiativen mit Jugendkultur zu tun? (Auszüge)

Autonome/freie Kulturinitiativen?

- * strukturell unabhängig (oft Initiativen aus der Zivilgesellschaft)
- * gemeinnützig
- * viel ehrenamtliches Engagement, wenig professionelle Strukturen
- * zeitgenössischer Kulturbereich oder Zeitkultur
- * inhaltlich heterogen und ausdifferenziert

Was leisten Kulturinitiativen für die Gesellschaft und damit auch für junge Menschen?

- * kulturelle Nahversorgung in allen Regionen, Alternativen zu Tradition und Brauchtum
- * alternative Öffentlichkeit(en), Räume für Austausch & Diskurs
- * Partizipation & Teilhabe
- * emanzipatorische Kulturarbeit (Selbstermächtigung)
- * inhaltlich heterogen und ausdifferenziert

Was haben Kulturinitiativen mit kulturellen Ausdrucksformen von/für Jugendliche(n) zu tun?

- * Berührungspunkte mit zeitgenössischer Kunst und Kultur in allen Regionen des Landes
- * Förderung des künstlerischen Nachwuchses: erste Auftritts- und Ausstellungsmöglichkeiten, Proberäume usw. (niederschwellige Angebote)
- * vielfältige Zugänge
- * kulturelle Inhalte für junges Publikum
- * kulturelle Formate, die zur aktiven Beteiligung einladen (Workshops, Projekte usw.)
- * Bereitstellung von Freiräumen, Infrastruktur und Wissen
- * Projekte mit Schulen und Kulturvermittlung

Ziele der Jugendkulturarbeit in Kulturinitiativen

- * allen jungen Menschen kulturelle Teilhabe ermöglichen
- * Zugänge zu zeitgenössischer Kunst schaffen (Kulturinitiativen sind oft Bindeglied zwischen Künstler*innen und Jugendlichen)
- * junge Menschen in ihren kreativen Ausdrucksformen unterstützen (niederschwelliger Raum, Infrastruktur und Know how bieten)
- * Im Fokus stehen Kulturvermittlung, Selbstermächtigung, Heranführung an künstlerische Praxen
- * und eher implizit als explizit: soziale Arbeit im Sinne der individuellen Entwicklung von Jugendlichen

IMPULSVORTRAG

Schnittstelle Jugendkulturen

Auszüge

Jugendkulturen sind oft

- * each one teach one: Inhalte werden gegenseitig vermittelt
- * kooperativ (meist szenenintern)
- * berufsqualifizierend (oft unterschätzter Faktor): viele Punks waren später im Schauspielbereich tätig, Rap erweitert Sprachkompetenzen, Fanzines sind Übungsfelder für die Medienarbeit.

Jugendkulturen heute

- * Jugendkulturen sind Ausdruck eines kulturellen Zusammenhangs.
- * Um als Jugendkultur zu gelten, muss ein Phänomen eine gewisse Zeit lang anhalten.
- * Emos wurden stark von der Werbung gemacht und entwickelten sich später zu einer eigenständigen Jugendkultur.
- * Heute gibt es viele Crossover-Stile.
- * Social Media hat einen starken Einfluss, Facebook ist nur mehr wenig relevant.
- * Die neuen Idole sind die Stars auf YouTube und Game-Konferenzen.
- * YouTube spielt im Leben der Jugendlichen eine zentrale Rolle.
- * HipHop ist die am weitesten verbreitete Jugendkultur. Bestandteile: Rap, Breakdance, DJ, Graffiti
- * Skateboarding ist immer noch sehr angesagt, allerdings nach wie vor sehr maskulin besetzt.



Gabriele Rohmann leitet das Archiv der Jugendkulturen e. V. Ihre Themenschwerpunkte sind Jugendkulturen, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus, Globalisierung, Gender und Protestbewegungen.

www.jugendkulturen.de

Aktuelle Beispiele

- * Hipster (ursprüngliche Bezeichnung für Jazzfans der 1940er und 1950er): Haben etwas bricolagehaftes (Stilbastelei). Insofern eine folgerichtige Entwicklung, weil sich darin verschiedene kulturelle Artefakte ansammeln.
- * Musik: Suki (Texte gegen Homophobie), Springstoff, Antilopen-Gang, KIZ, Nicki Minaj, Beyoncé
- * Visual Kei (Japan): Sammelbegriff für optisch auffällige Musiker*innen. Kleiden sich androgyn
- * Ripster: rechte Szene, identitäre Bewegung, 2012 in Frankreich gegründet. Möchten eine neue Jugendbewegung werden

Wo entstehen Jugendkulturen?

Es braucht Orte. Jugendzentren etwa sind positiv besetzt. Sehr wichtig sind auch Vermittlungsangebote über Geschichte, Entwicklungen und Ereignisse im Feld der Jugendkulturen. Für Jugendliche ist es anstrengend, sich dieses Wissen selbst anzueignen.

Jugendkulturen einbinden heißt

- * sich mit der Geschichte auseinandersetzen (manche meinen, Bushido hat HipHop erfunden)
- * Kritik im Diskurs üben
- * Vielfalt aushalten

MIXED DOPPEL

Aufbauend auf den Impulsvortrag von Gabriele Rohmann tauschten sich die Teilnehmer*innen in Kleingruppen aus. Sie sprachen über ihre Erfahrungen und Einschätzungen zu Jugendkulturen und Jugendkulturarbeit in Tirol.

Wie steht's um Jugendkulturarbeit in Tirol?

Körperlichkeit, Fitness, Individualisierung

Hype um die Stars

Offene Jugendarbeit und Kulturschaffende sind Motor für Jugendkultur

Szenen mit klassischen Merkmalen sind aufzufinden (z.B. Skaterkultur)

Jugendkultur am Land, in der Kirche, Jungbauern, Vereine, verbandliche Jugendarbeit

Szenen mit klassischen Merkmalen sind aufzufinden (z.B. Skaterkultur)

Forschungsprojekt machen: Wie äußert sich weibliche Jugendkultur?

Jugendliche werden im öffentlichen Raum immer unauffälliger

Unklare Etikettierung: weniger Abgrenzung untereinander (Kleidung, Musikstil, ...)

Soziale Netzwerke als Raum für Jugendkulturen („Erwachsenen-freie-Räume“)

Selbstdarstellung im Social-Media-Bereich

Was ist der Trend? Wo ist der Trend bei Jugendkulturen?

Jugendkultur ist schwer abgrenzbar zur Erwachsenenkultur

Kommerzialisierung der Jugendkultur gesteuert von Wirtschaft, Politik und Eltern

Selbstbestimmung für Jugendliche

Entwicklung der Jugendkultur abhängig von Status, Bildung, Lebensraum

Die Bäckerei vs. die Offene Jugendarbeit: Zugang zu Bildung / Lebensraum

Wirtschaftliche Vereinahmung, demografischer Wandel – Wo ist die Jugend?

Jugendkultur in den Medien – Talenteshows, Jugendfilmfestivals, Serien, DIY

Politisch, kritisch: Wie wirkt die Elterngeneration auf diese Jugendlichen? Justin Bieber vs. Miley Cyrus

Künstlerische Methoden, Ausdrucksmittel zur Verfügung stellen

Befähigung zu herrschaftskritischem Denken

Ressourcen zur Verfügung stellen (v.a. offene Räume und Material)

Die Möglichkeit, gesellschaftlich-kritische Bewegungen auszulösen

Spielerische Möglichkeiten schaffen

Verkürzte Vorlaufzeit für Jugendkulturprojekte

Individualität schaffen

Gemeinsames Handeln ermöglichen

Experimentierraum und Spielwiese für Jugendliche

Jugend zeigt sich

Konsumfreie Räume für Jugendliche

Systemwandel – durchstrukturiertes Leben nimmt Zeit und Lust für noch mehr Termine und für Freizeit aufgeben

Was braucht Jugendkulturarbeit in Tirol?

Ergebnisoffenheit

Kulturimpulse schaffen Engagement, das wiederum schafft (innere) Verbindlichkeit und Auseinandersetzung

Regelmäßiger Austausch von Jugendarbeiter*innen und Kulturschaffenden

Pool an Kulturschaffenden und Kulturvermittler*innen für die Offene Jugendarbeit

Mehr Vernetzung (braucht Zeit und Raum)

Kooperation

Offenheit etablierter Kulturinitiativen

Inhaltliche Freiheit und Autonomie

Geld und Förderungen

Freiräume mit Möglichkeiten und Angeboten

„Akut-Fördertöpfe“ für schnell umzusetzende Projekte

Unbürokratisches Fördersystem – Flexibilität, Vertrauen von Politik

Bewusstseinsschaffung für die Ansprüche der Jugendlichen

OJA schafft lebensnahen Zugang zur Kunst (ist identitätsbildend und partizipativ)

Kultur schafft soziale Laboratorien

Zustimmung seitens der Politik

Verständnis

Raum – nicht nur in Quadratmetern, sondern auch im sozialen Kontext

Zeit

Ressourcen (Geld, Personal)

Langer Atem bzgl. Finanzen und Beziehungen

Umgang der Jugendkulturarbeit mit Illegalisierung der Subkultur

Miteinbeziehung von Jugendlichen bei Events und Veranstaltungen (Spaßfaktor)

PRAXISBEISPIEL

Was geht in Bärnbach?

Was geht in Bärnbach? war

ein Kooperationsprojekt des Instituts für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark, von < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst und des Steirischen Dachverbandes der offenen Jugendarbeit. Weitere Unterstützung kam vom Land Steiermark Abteilung Bildung und Gesellschaft und vom Bundeskanzleramt Kunst und Kultur.

Worum ging's?

- * Eine neue Sitzgruppe im öffentlichen Raum, entwickelt für und mit Jugendlichen aus Bärnbach
- * Künstler: Ovidiu Anton
- * Jugendzentrum: JUKO Bärnbach
- * Projektdauer: März 2016 bis April 2017



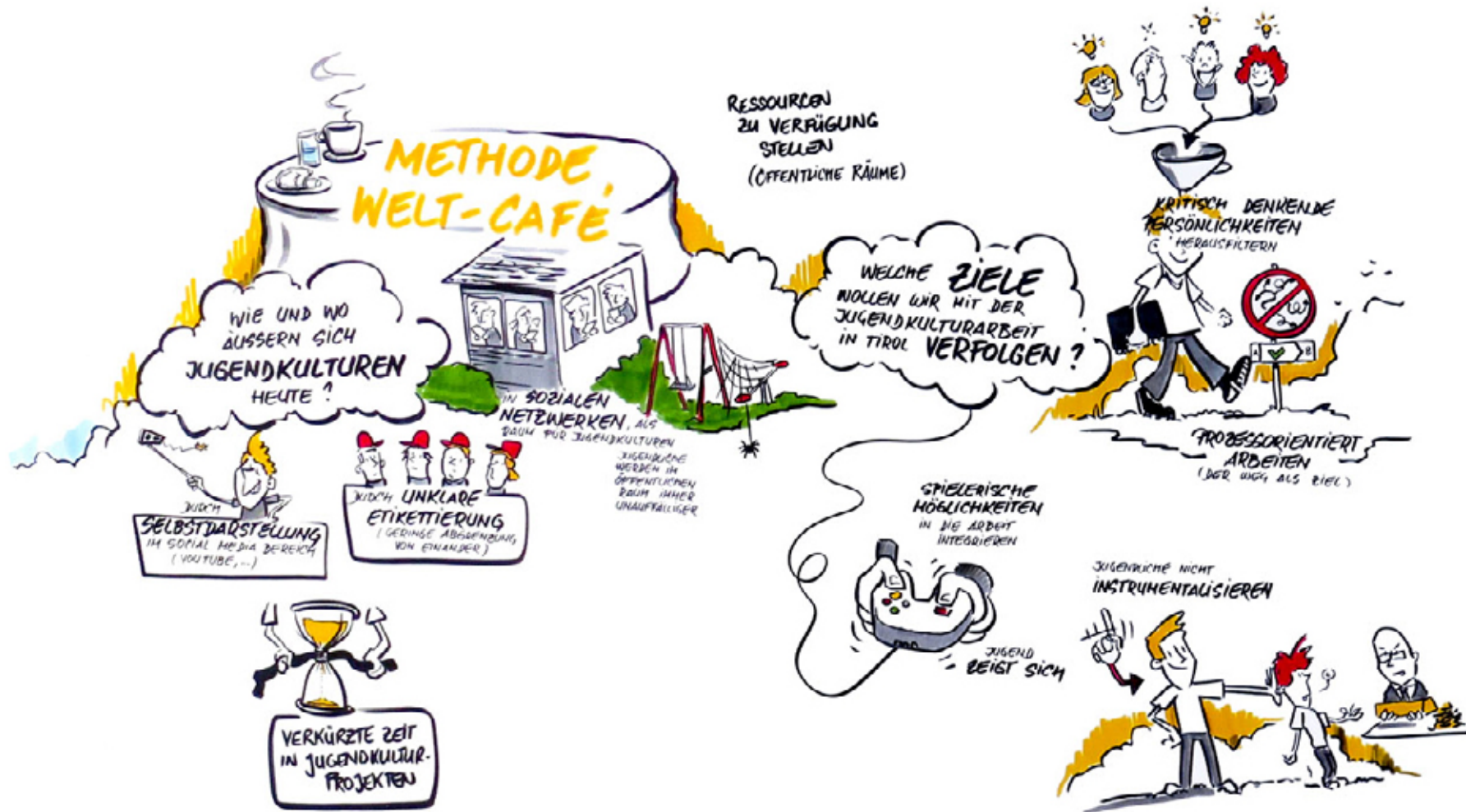
Anna Kohlhauser ist Mitarbeiterin bei < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst in Graz. Weitere Jugendkulturprojekte von < rotor > sind Freizeichen und Nice Places. www.rotor.mur.at

Wolfgang Haring leitet das Jugend- und Kommunikationszentrum in Bärnbach. www.juko-baernbach.at

Jugend setzt auf Kunst: Öffentliche Zeichen der Veränderung in der Steiermark



WELTCAFÉ



AUSBLICK WÜNSCHE WEITERE SCHRITTE

Zusammenarbeit vor Ort

Unbürokratische Hilfe

Bestandsaufnahme von gelungenen Kooperationen in Tirol

Vernetzungspool in Form von Arbeitskreis oder Fachgruppe

Bodenaufbereitung durch TKI und POJAT

Kontakt zu kulturschaffenden Personen herstellen

Förderung von Projekten zu 100 Prozent, nicht nur Teilfinanzierungen

Funktion des/der Jugendarbeiters*in im Bereich Jugendkulturarbeit schärfen

Ein „rotor“ für Tirol

Wunsch an die TKI: konkreter hinschauen und Daten erheben

Sichtbarmachen von Jugendkulturarbeit in der Offenen Jugendarbeit

Kontaktliste der Einrichtungen der OJA und der Kulturinitiativen bereitstellen

Umsetzungsworkshops

PRESSE

Haller Blatt, Juli 2017

Kompetenzsteigerung durch Erfahrungsaustausch

Auf Einladung der POJAT (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol) und den TKI (Tiroler Kulturinitiativen) fand am 13. Juni im Jugendhaus park in die Tagung "JugendKulturArbeit" statt.

Dabei haben sich 40 TeilnehmerInnen intensiv mit dem Thema Jugendkultur(en) in Tirol beschäftigt und tauschten Fachwissen und Erfahrungen aus. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Vernetzung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Offenen Jugendarbeit und dem Bereich Kunst und Kultur. Mit einem Vortrag über Jugendszenen und aktuellen Trends in der Jugendkultur gab Gabriele Rohmann, Leiterin des Archives für Jugendkultur in Berlin, als internationaler Gast einen spannenden Input. LR Dr. Beate Palfrader zeigte sich bei ihrem Besuch erfreut über die Initiative und betonte die zahlreichen gemeinsamen Zielsetzungen von Jugend- und Kulturarbeit. Bgm. Dr. Eva Maria Posch konnte in diesem Zusammenhang auf die in Hall bereits erfolgreich etablierte Zusammenarbeit zwischen den Jugendeinrichtungen JAM (Jugendarbeit Mobil), Jugendhaus park in und dem Kulturlabor Stromboli in Hall verweisen.



v.l.: Jugendhausleiter Mag. Alexander Eder, GF JAM Mag. (FH) Regina Fischer, LR Dr. Beate Palfrader, GF POJAT Mag. Lukas Trentini, GF TKI Mag. Helene Schnitzer, Bgm. Dr. Eva Maria Posch, TKI Alexander Eder, StR Barbara Schramm-Skoficz, GR Sabine Kolbitsch. Foto: Verena Nagl

Stadtblatt Hall, Nummer 27, Juli 2017

Erfahrungsaustausch über Jugendarbeit

Auf Einladung der POJAT (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol) und den TKI (Tiroler Kulturinitiativen) ging im Haller Jugendhaus park in am 13. Juni die Tagung JugendKulturArbeit über die Bühne.

Hall (tr). Einen Blick über den Tellerrand warfen Mitarbeiter des Jugendhauses park in sowie zahlreiche andere an offener Jugendarbeit interessierte Gäste. „Ein besonderer Fokus lag bei der Tagung auf der Vernetzung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Offenen Jugendarbeit und dem Bereich Kunst und Kultur“, berichtete Jugendhausleiter Alexander Eder. 40 Teilnehmer beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Jugendkultur(en) in Tirol und tauschten Fachwissen und Erfahrungen aus. Mit einem Vortrag über Jugendszenen und aktuellen Trends in der Jugendkultur gab Gabriele Rohmann, Leiterin des Archives für Jugendkultur in Berlin, als internationaler Gast einen theoretischen Input. Auch LR Beate Palfrader und Bürgermeisterin Eya Maria Posch statteten der Tagung einen Besuch ab: Palfrader zeigte sich erfreut über die Initiative und betonte die zahlreichen gemeinsamen Zielsetzungen von Jugend- und Kulturarbeit und

Halls Bürgermeisterin konnte hierzu auf die bereits erfolgreich etablierte Zusammenarbeit zwischen den Jugendeinrichtungen JAM (Jugendarbeit Mobil), Jugendhaus park in und dem Kulturlabor Stromboli verweisen. Mit der Tagung setzte das park in den Startschuss für eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema Jugend, Kunst und Kultur. „Die Basis für eine offene Jugendarbeit in Hall ist schon gelegt, ich freue mich auf viele weitere spannende und gemeinsame Projekte in der Zukunft“, so Eder.

Von Aktion zu Reflexion

Drei Tage vor der Tagung lockte das Jugendhaus park in ins Freie und rief zur Action auf: Bei der Fresh 2 Fame Blockparty ging es um die Hip Hop Kultur und Skater-Jugendszene. Geboten wurden Djs, eine Skateshow, Live-Graffiti sowie als Höhepunkt ein Konzert der Hip-Hop-Band Alprec, an dem auch die Jugendlichen des Workshops „Rap2Fame“ beteiligt waren.

TEILNEHMER*INNEN

Martin Bidner [Mobile Jugendarbeit Innsbruck Land Ost, Hall in Tirol](#)

Anna Breitenlechner [Jugendhaus park in, Hall in Tirol](#)

Carmen Brucic [Künstlerin](#)

Daniel Burgstaller [Stadt Innsbruck, Referat Kinder- und Jugendförderung](#)

Christian Burtscher [Verein für Kultur Inzing](#)

Christoph Daigl [Tiroler Landestheater, Innsbruck](#)

Alexander Eder [Jugendhaus park in, Hall in Tirol](#)

Alexander Erler [TKI – Tiroler Kulturinitiativen, Innsbruck](#)

Andreas Fink [Jugendzentrum Sunnseitn, Absam](#)

Regina Fischer [Mobile Jugendarbeit Innsbruck Land Ost, Hall in Tirol](#)

Sebastian Gabl [Caritas Jugendzentrum Space, Innsbruck](#)

Patrick Haase [Jugendzentrum Sistrans](#)

Carolin Jeitner [Jugendtreff L.A. jump in, Landeck](#)

Renée Jud [Theater StromBomBoli, Hall in Tirol](#)

Gudrun Kastler [Jugendzentrum Sunnseitn, Absam](#)

Constanze Kaufmann [Jugendhaus park in, Hall in Tirol](#)

Paul Klumpner [Komm Ent, Hall in Tirol](#)

Anna Krallinger [Kulturverein Grammophon, Wattens](#)

Christine Kriwak [Land Tirol, Abteilung Gesellschaft & Arbeit, Bereich Jugend](#)

Reinhard Macht [Land Tirol, Abteilung Gesellschaft & Arbeit, Bereich Jugend](#)

Marion Matuella [Kulturvermittlerin](#)

Julia Mumelter [Kulturlabor Stromboli, Hall in Tirol](#)

Tobias Muster [Stadt Kufstein, Kinder, Jugend und Integration](#)

Jennifer Nebel [Jugendclub Kematen](#)

Nik Neureiter [Schauspieler, Verein Theater Konkret](#)

Mario Pircher [Jugendtreff L.A. jump in, Landeck](#)

Ursula Purner [Tiroler Landesmuseen, Innsbruck](#)

Clemens Rosner [Infoeck Tirol, Innsbruck](#)

Philipp Scheiring [Jugendzentrum JZi, Imst](#)

Helene Schnitzer [TKI – Tiroler Kulturinitiativen, Innsbruck](#)

Ulrike Schüller [Tiroler Landesmuseen, Innsbruck](#)

Thomas Sölder [Mobile Jugendarbeit Innsbruck Land Ost, Hall in Tirol](#)

Turgay Tohumci [Jugendhaus park in, Hall in Tirol](#)

Lukas Trentini [POJAT – Plattform Offene Jugendarbeit Tirol](#)

Desiré Tschuenteu [Jugendzentrum Z6, Innsbruck](#)

Gabriele Ultsch [Tiroler Landesmuseen, Innsbruck](#)

Teresa von Matthey [Mobile Jugendarbeit Innsbruck Land Ost, Hall in Tirol](#)

Matthias Windischer [young Caritas, Innsbruck](#)

Norbert Zangerl [Jugendtreff L.A. jump in, Landeck](#)

EINRICHTUNGEN DER OFFENEN JUGENDARBEIT IN TIROL

Stand: März 2018

Kontakt Daten: www.pojat.at/oja-in-tirol/standorte

Absam Jugendzentrum Sunnseitn, Mobile Jugendarbeit

Achenkirch young village

Aldrans Jugendtreff

Bad Häring Jugendtreff häju

Brixen im Thale JUZ

Ebbs Jugendtreff Youbbs

Ehrwald / Lermoos / Biberwier Mobile Jugendarbeit

Fließ Jugendtreff

Götzens Jugendraum

Grinzens Jugendraum

Haiming Jugendtreff Kantine

Hall in Tirol Jugendhaus park in, Mobile Jugendarbeit

Hopfgarten / Itter Jugendtreff HOI

Imst Jugendzentrum Jayzee

Innsbruck ARANEA – girlspoint, Box Igls, Caritas Jugendzentrum Space, Jugendtreff Pradl, Jugendzentrum am Inn, Jugendzentrum Hötting-West, Jugendzentrum Skyline, Jugendzentrum Tivoli, Jugendzentrum Z6, Jugendzentrum mk, Z6 Streetwork Innsbruck Mitte, Z6 Streetwork Innsbruck West

Inzing Jugendheim

Ischgl Jugendraum

Jenbach Jugendzentrum Point, Mobile Jugendarbeit

Kappl Jugendtreff

Kematen Jugendclub

Kitzbühel Jugendzentrum Freiraum

Kössen Jugendtreff

Kramsach Jugendtreff Mikado

Kufstein Jugendzentrum, Mobile Jugendarbeit

Kundl Jugendtreff flashpoint

Landeck Jugendtreff L.A. jump in, Mobile Jugendarbeit

Langkampfen Jugendclub

Lienz Mobile Jugendarbeit, Offenes Jugendzentrum

Matrei in Osttirol Jugendzentrum

Maurach young village Eben

Mieders Jugendraum Area 6142

Mieming Jugendzentrum Zeitraum

Mils bei Hall Mobile Jugendarbeit

Mutters Jugendraum taff

Neustift Jugendraum

Nussdorf-Debant Jugendtreff Z4

Pfunds JuZ

Reutte Jugendzentrum Smile, Mobile Jugendarbeit

Rum Jugendzentrum, Mobile Jugendarbeit

Schwaz Jugendzentrum Yunit, Streetwork – Mobile Jugendarbeit

Schwendau Jugendzentrum kam'in

Serfaus Jugendzentrum

Sillian Jugendraum

Silz Jugendheim

Sistrans Jugendzentrum

Söll Jugendtreff AllRound

St. Anton Homepage Jugendtreff

St. Johann in Tirol Jugendzentrum

Stams Jugendzentrum

Steinberg am Rofan Jugendraum

Telfs Jugendhaus Chillli, Jugendzentrum Fuchsbau, Mobile Jugendarbeit

Thaur Jugendtreff, Mobile Jugendarbeit

Völs Jugendzentrum Blaike

Walchsee Jugendraum

Wattens Jugendzentrum come in

Westendorf Jugendraum

Wildschönau Jugendtreff

Wörgl Achterbahn Streetwork & Mobile Jugendarbeit, ZONE Jugend.Freiraum.Wörgl

Zirl Jugendzentrum, Mobile Jugendarbeit

MITGLIEDSINITIATIVEN DER TKI

Stand: März 2018

Details und Kontaktdaten: www.tki.at/mitglieder

Buch bei Jenbach Kultur am Land

Ellbögen fünfzig und kunst erfahren

Hall in Tirol Galerie St. Barbara

Hall in Tirol Kulturlabor Stromboli – Verein zur Förderung kultureller Aktivitäten

Hall in Tirol KUNSTtransPORT. Verein zur Förderung von künstlerischer Kreation verschiedenster ART

Hall in Tirol Szenario

Hopfgarten Kammermusik Hopfgarten – Verein zur Förderung der Kammer- und Orgelmusik in Hopfgarten i. B.

Imst Atelieregemeinschaft Sonnberg – Autonomer Kunst- & Kulturverein Imst

Imst wortraum – Plattform für Oberländer Autorinnen und Autoren

Innsbruck ACHT (Asociación Cultural de Hispanohablantes en Tirol)

Innsbruck AFLZ – Autonomes FrauenLesbenZentrum

Innsbruck Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft (AEP)

Innsbruck ARGE Subkultur / Subkulturarchiv Innsbruck

Innsbruck bilding – Kunst- und Architekturwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Innsbruck Brache

Innsbruck BRUX / Freies Theater Innsbruck

Innsbruck Cognac & Biskotten

Innsbruck columbosnext

Innsbruck Corriente Latina Kulturverein

Innsbruck Craftista Magic – Verein zur Förderung kreativer Fähigkeiten, weltbeglückender itäten und kritischer Crafting Kultur

Innsbruck Cunst & Co – Vereinigung zur Förderung künstlerischer Schaffenstätigkeit

Innsbruck Dare Ya!

Innsbruck DeCentral – Verein zur Förderung sozialer Zentren und Freiräume

Innsbruck Der Euler

Innsbruck Die Bäckerei – Kulturbackstube

Innsbruck Die Iglar Art

Innsbruck die stadtführerINNen

Innsbruck diy-ibk

Innsbruck Frauen aus allen Ländern, Bildungs- und Beratungseinrichtung

Innsbruck Freies Radio Innsbruck – FREIRAD Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung

Innsbruck Gurx Turmoil

Innsbruck Heart of Noise – Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik und Medienkunst

Innsbruck Initiative Minderheiten. Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten

Innsbruck Inn puls – Verein zur Förderung kultureller Aktivitäten

Innsbruck Innsbrucker Wochenendgespräche

Innsbruck KG21GA_verein zur Förderung der hinterhofkultur

Innsbruck kinovi[sie]on

Innsbruck Kollektiv*Knitterfrei

Innsbruck Komplex – Kulturmagazin Innsbruck

Innsbruck Kultureller Veranstaltungsverein Die Bühne

Innsbruck Kulturplattform zur Förderung (regionaler) KünstlerInnen

Innsbruck Kulturverein Contrapunkt – Verein zur Förderung von Gegenrealitäten

Innsbruck Kulturverein Vogelweide

Innsbruck Künstlerhaus Büchsenhausen

Innsbruck Literaturhaus am Inn

Innsbruck Los Gurkos Productions

Innsbruck Lovegoat

Innsbruck Medien-Kunst Tirol – Verein für intermedialen Kommunikationstransfer

Innsbruck Mint Hip Hop Austria

Innsbruck Mole – Verein zur Förderung medialer Vielfalt und Qualität

Innsbruck Mutiny! Concerts & Culture

Innsbruck OFFTANZ Tirol

Innsbruck Orient Okzident Express

Innsbruck Otto Preminger Institut – Verein für audiovisuelle Mediengestaltung (OPI)

Innsbruck Plattform mobile Kulturinitiativen

Innsbruck Poison for Souls

Innsbruck Premierentage – Wege zur Kunst

Innsbruck Rude Sounds – Verein zur Förderung von Konzerten der Genres Punk, Ska, Oi, Reggae und Rockabilly

Innsbruck Skin on Marble

Innsbruck Sound Zero

Innsbruck spectACT – Verein für politisches und soziales Theater

Innsbruck Spielraum für alle

Innsbruck StreetNoiseOrchestra

Innsbruck styleconception – Verein zur Förderung der Alltagskultur

Innsbruck Sugarcane Soundbash

Innsbruck Theater Traum

Innsbruck Tiroler Kammerorchester InnStrumenti

Innsbruck Tiroler Künstlerschaft

Innsbruck tON/NOt – Verein für interdisziplinäre Theaterformen

Innsbruck Tortenwerkstatt

Innsbruck Trio Flanell

Innsbruck tummelplatzmusic – Verein zur Förderung musikalischer Vernetzung

Innsbruck Turmbund – Gesellschaft für Literatur und Kunst

Innsbruck Tyrolean Dynamite

Innsbruck United Movement

Innsbruck Verein Multikulturell

Innsbruck Verein Treibhaus, Theater im Turm – Arbeitsgemeinschaft für Kreativität, Kommunikation & Kultur

Innsbruck Verein zur Förderung der Kleinkunst im Großraum Innsbruck

Innsbruck Verein zur Förderung multimedia-ler Jugendkultur – DJ's Kaffee und Kuchen

Innsbruck WerkStatt Couch

Innsbruck Wie wir leben wollen

Innsbruck Workstation – Verein zur Förderung kultureller Infrastruktur

Innsbruck Z6 – Zentrum für Jugendarbeit

Inzing Cultshare

Inzing Verein für Kultur Inzing

Itter Turmwind Kulturforum Itter

Jenbach freiraum-jenbach

Kematen Kematen Kultur

Kitzbühel Verein zur Förderung der Kleinkunst in Kitzbühel

Kramsach Freunde zeitgenössischer Kunst

Kufstein Genussmittel – gemeinnütziger Verein zur Förderung kultureller und sportlicher itäten im Raum Kufstein

Kufstein Klangfarben Kulturverein

Landeck ARGE Kino – Verein zur Durchführung von kulturellen Veranstaltungen im Alten Kino Landeck

Landeck Kulturforum Ton.ART

Längenfeld Kulturinitiative Feuerwerk Oberland

Längenfeld Pro Vita Alpina – Österreich

Lienz In-Ku-Z – Innovatives Kulturzentrum Lienz

Lienz Spielfeld Kultur

Lienz Umami Gummi – Verein zur Förderung alternativer Kultur und Kommunikation

Pinswang Die Villa

Reutte Außerfernener Kleinkunstbühne – Die Kellerei

Ried im Oberinntal Kulturverein SigmundsRied

Rum Rumhängen – Kultur am Rande der Stadt

Scharnitz Kunst- und Kulturverein Scharnitz

Schwaz AKW (Alternative Kultur Werkstatt)

Schwaz Literaturforum Schwaz

St. Johann in Tirol Aktion für eine Welt, Verein zur Förderung der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern

St. Johann in Tirol artacts – Verein zur Förderung Improvisierter Musik in St. Johann in Tirol

St. Johann in Tirol Literaturverein Lesewelt

St. Johann in Tirol Musik-Kultur St. Johann – Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst in St. Johann in Tirol

St. Johann in Tirol Trapolissimo – Verein zur Förderung von Kinder- und Jugendkulturen

St. Ulrich am Pillersee Kultur am Pillersee

Stumm stummer schrei

Tannheim Huanza – Außerfernener Kulturinitiative

Tarrenz Kunstforum Salvesen

Telfs Kulturverein LoR. Legends of Rock

Tux Schwindelfrei – Kultur im Tal

Uderns Zillertaler Mobiltheater

Völs Kulturkreis Völs

Wattens Kulturverein Grammophon

Wörgl Kulturverein Nischenklänge

Wörgl Kulturzone

Wörgl Kunstverein ARTirol

Wörgl Spur. Verein zur Vermittlung und Förderung zeitgenössischer Kunst & Popkultur

Zirl Die Selch – Verein zur Förderung der künstlerischen und kulturellen Vielfalt in Zirl

IMPRESSUM

POJAT

Plattform Offene Jugendarbeit Tirol

Kirschentalgasse 10

6020 Innsbruck

Lukas Trentini

0660 2633617

lukas.trentini@pojat.at

ZVR 507802833

Standorte der
Offenen Jugendarbeit in Tirol

www.pojat.at/oja-in-tirol/standorte

TKI

Tiroler Kulturinitiativen

Dreiheiligenstraße 21a

6020 Innsbruck

Alexander Erler

0512 586781

alexander.erler@tki.at

ZVR 784060292

Mitgliedsinitiativen
der TKI

www.tki.at/mitglieder

Fotos

Verena Nagl (www.verenanagl.com),
Projektbetreiber Was geht? (Seite 10,
unten)

Graphic Recording

Alexander Czernin und Paul Tontur
www.graphic-recording.at

Diese Broschüre dokumentiert die Tagung JugendKulturArbeit, veranstaltet von POJAT und TKI, am 13. Juni 2017 von 9 bis 17 Uhr im Jugendhaus park in, Hall in Tirol. Die Broschüre wurde Ende März 2018 veröffentlicht.